

889/AE XX.GP

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Ing. Nußbaumer, Ing. Meischberger und Kollegen
betreffend Wochenend- und Feiertagsfahrverbot

Bekanntlich beabsichtigt die EU, Wochenend - und Feiertagsfahrverbote europaweit zu vereinheitlichen, wobei dies eine Aufweichung der österreichischen Bestimmungen bedingen würde, weil hierzulande die stärksten Einschränkungen gelten, die von der LKW - Lobby offensichtlich als störend empfunden werden.

Nun ist aber klar, daß diese Restriktionen nicht willkürlich erlassen wurden, sondern den besonderen Gegebenheiten im Transitland Österreich Rechnung tragen - schließlich werden unsere Transitautobahnen nicht nur von LKW - Kolonnen sondern auch von Urlauber - PKW benützt, die nun eben primär am Wochenende unterwegs sind, sodaß eine Trennung dieser Verkehre sowohl aus Sicherheits - als auch aus Kapazitätsgründen erforderlich ist.

Generell ist aber jede organisatorische Erleichterung des LKW - Transits abzulehnen, solange Österreich nicht die Möglichkeit erhält, diesen durch andere, etwa fiskalische Maßnahmen einen wirksamen Ausgleich zu schaffen.

Um daher Schaden von Österreich fernzuhalten, stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

,Die Bundesregierung wird aufgefordert, alle erforderlichen Schritte zu setzen, um zu erreichen, daß das Wochenend - und Feiertagsfahrverbot in Österreich uneingeschränkt aufrecht bleiben kann.

In formeller Hinsicht wird vorgeschlagen, diesen Antrag zur Vorberatung dem Verkehrsausschuß zuzuweisen.